



PRESSEMITTEILUNG

Sächsische Zeitung lobt Wettbewerb zum "Unternehmer des Jahres" 2007 aus

Zum zweiten Mal lobt die Sächsische Zeitung den Wettbewerb „Unternehmer des Jahres“ aus. Heute startet die Ausschreibung zum Wettbewerb. Der Preis würdigt Unternehmer in Sachsen, die mit Idealismus, Engagement und Mut zum Risiko Wachstum und Arbeit in der Region schaffen.

Mit der erfolgreichen Premiere im Jahr 2006 mit 67 Bewerbern aus 45 Branchen der sächsischen Wirtschaft übertraf der Wettbewerb länger existierende in Umfang und Güte um Längen.

Der Preisträger erhält im Rahmen einer festlichen Preisverleihung am 16. März 2007 in der Gläsernen Manufaktur von VW die wertvolle, von der Bildhauerin Malgorzata Chodakowska geschaffene Bronzeskulptur „Die Träumende“.

Wer einen Unternehmer (auch Eigenbewerbungen sind möglich) für diese Auszeichnung vorschlagen möchte, muss dazu dessen herausragende Leistungen nach den folgenden Kriterien belegen:

- erfolgreiche Gesamtentwicklung des Unternehmens in Sachsen und darüber hinaus
- Schaffung und Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen
- erfolgreiche Innovation und/oder Modernisierung
- Erfolge bei Dienstleistung und Kundennähe
- herausragendes Engagement in der und für die Region

Die folgenden Bedingungen müssen erfüllt sein, um den Preis erhalten zu können:

- Mindestens 500.000 Euro Jahresumsatz / Mindestens 10 Beschäftigte
- Das Unternehmen sollte mindestens fünf Jahre am Markt aktiv sein und zudem weitgehend frei von öffentlicher Beteiligung.
- Die Unternehmer-Persönlichkeit sollte belegbar herausragende Leistungen nachweisen können.
- Das Unternehmen sollte seinen Geschäftsschwerpunkt und den Mitarbeiterkern in Sachsen haben.

Bewerbungen sind ab sofort möglich. Alle Informationen und das Bewerbungsformular sind abrufbar unter www.sz-online.de/unternehmerpreis. Für Anmeldung und Bearbeitung entstehen den Vorschlagenden/Unternehmern keinerlei Gebühren. Bewerbungsschluss ist der 26. Januar 2007. Der Unternehmerpreis Sachsen ist eine Initiative der SZ – mit Unterstützung der Gläsernen Manufaktur von VW, Pricewaterhouse-Coopers, Dresdner Factoring und der Baden-Württembergischen Bank.

Das Dresdner Druck und Verlagshaus, in dem die Sächsische Zeitung erscheint, ist eine 60-prozentige Tochter der Gruner+Jahr AG & Co., Hamburg. Neben der Sächsischen Zeitung erscheinen hier die Dresdner und Chemnitzer Morgenpost, die Morgenpost am Sonntag und verschiedene regionale Magazine.

Kontakt für Rückfragen

Agentur neuwerk
Grit Bloß
Ostra-Allee 20, 01067 Dresden
Tel.: (0351) 48 64-2517 Fax: (0351) 48 64-28 20
Mail: bloss.grit@dd-v.de